

## Pressemitteilung

### Neue Wege der Biokraftstoffproduktion - Vom Hackschnitzel zum Biomethan

Wissenschaftler demonstrieren erfolgreich die weltweit erste großtechnische thermo-chemische Umwandlung von fester Biomasse zu Biomethan (SNG) als PKW-Kraftstoff.

**Leipzig, 26.08.2010** – Im Rahmen eines durch die EU geförderten, wissenschaftlichen Forschungsprojekts konnten Wissenschaftler am Standort Güssing (Österreich) erfolgreich die weltweit erste großtechnische thermo-chemische Umwandlung von fester Biomasse zu Biomethan respektive synthetischem Erdgas (synthetic natural gas - SNG) als PKW-Kraftstoff demonstrieren. Der Abschlussbericht des Forschungsvorhabens ist in englischer Sprache nun als Download unter [www.dbfz.de](http://www.dbfz.de) verfügbar.

Im Projekt, das bereits seit dem Jahr 2006 läuft, setzten die Wissenschaftler zur Bereitstellung von Biomethan erstmalig nicht auf die herkömmliche bio-chemische Umwandlung sondern auf eine thermo-chemische Konversion, d.h. die Vergasung biogener Festbrennstoffe (Holz-Hackschnitzel) und die anschließende Methanisierung des produzierten Synthesegases zu Bio-Synthetic Natural Gas (SNG) im Leistungsbereich von 1 MW – weltweit erstmalig.

*„Das Projekt hat Symbolcharakter für die großtechnische Bereitstellung von synthetischem Biomethan auf der Basis von fester Biomasse. Wir gehen davon aus, dass es eine Vielzahl von Aktivitäten sowohl im F&E als auch kommerziellen Sektor nach sich ziehen und zur hocheffizienten Nutzung von Biomasse für eine nachhaltige Bereitstellung von Nutz- und Endenergie beitragen wird“,* so Projektleiter Michael Seiffert vom Deutschen BiomasseForschungsZentrum DBFZ in Leipzig.

Neben dem Konversionsprozess sowie der technischen, ökonomischen und ökologischen Analyse der Forschungsergebnisse konnten die Wissenschaftler im Rahmen des Vorhabens auch die technischen Voraussetzungen für den Betrieb und die Verteilung des bereitgestellten Biomethan bzw. Bio-SNG schaffen und erfolgreich in der Praxis testen. Hierzu zählte neben dem Aufbau einer Demonstrationsanlage auch die Inbetriebnahme einer Tankstelle zur Vertankung des Kraftstoffs. Mittels eines Langzeittests wurden darüber hinaus umfangreiche Emissionsmessungen bei PKW's vorgenommen und wissenschaftlich evaluiert. Perspektivisch soll das aus biogenen Festbrennstoffen produzierte Biomethan über das existierende und in Europa gut ausgebaute Erdgasnetz verteilt und dem potenziellen Nutzer verbrauchernah verfügbar gemacht werden können. Damit kann Biomethan einfach, problemlos und vergleichsweise effizient neben der motorischen Nutzung in Kraftfahrzeugen (d.h. im Transportsektor) auch für die Wärme- und Stromproduktion verwendet werden.

#### Verbundpartner:

Deutsches BiomasseForschungsZentrum DBFZ (Projektleitung), Technische Universität Wien, Paul Scherrer Institut, Conzepte Technik Umwelt AG, Repotec, Biomassekraftwerk Güssing, Verbundnetz Gas AG, Electricité de France, Institute of chemical process fundamentals

**Kontakt:** Antje Sauerland, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. +49-341-2434-119 E-Mail: [antje.sauerland@dbfz.de](mailto:antje.sauerland@dbfz.de),

---

Alleingesellschafterin des DBFZ Deutsches BiomasseForschungsZentrum gemeinnützige GmbH ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV).

Aufsichtsrat:  
Dr. Rainer Gießübel, BMELV, Vorsitzender  
Berthold Goeke, BMU  
Anita Domschke, SMUL  
Dr. Bernd Rittmeier, BMVBS  
Karl Wollin, BMBF

Geschäftsführung:  
Prof. Dr.-Ing. Martin Kaltschmitt (wiss.)  
Daniel Mayer (admin.)

Handelsregister: Amtsgericht Leipzig HRB 23991  
Sitz und Gerichtsstand Leipzig  
Steuernummer: 232/124/01072  
Ust.-IdNr. DE 259357620  
Deutsche Kreditbank AG  
Konto-Nr.: 1001210689  
BLZ 120 300 00